

## ■ Der Leser hat das Wort

# Brauchen dringend eine menschengerechte Stadt

**Betrifft:** Stadtentwicklung und Verkehr sowie Leitlinien zu einem regionalen Gesamtverkehrskonzept

Über ein halbes Jahrhundert wurde uns eingepflegt, dass die persönliche Freiheit vom eigenen Auto bestimmt wird. Jetzt erleben wir verstopfte Straßen, Verkehrsstaus mit Lärm und Gestank, so dass uns das Autofahren mehr und mehr verleidet wird. Jahrzehntlang wurde an der autogerechten Stadt gearbei-

tet, was sich nun als Fehlentwicklung erweist. Die Autofahrer haben sich den meisten Raum erobert, den sie wie ein Grundrecht verteidigen. Der Mensch wird einer gesundheitsgefährdenden Umgebung ausgesetzt und fühlt sich an den Rand gedrängt. Wir brauchen dringend eine menschengerechte Stadt, die auch unter dem Aspekt des Klimawandels eine deutliche Hinwendung zum Menschen verlangt. Einige Städte haben die Fehl-

entwicklung längst erkannt und arbeiten gezielt dagegen. So auch die Metropole unserer Region. Aus Basler Sicht gelten Lörrach und Weil am Rhein als Vororte und werden von den Menschen beidseits des Rheins auch so wahrgenommen. Es herrscht ein reger wirtschaftlicher und kultureller Austausch.

Mit einem eng geknüpften Tramnetz sorgt Basel dafür, dass immer mehr Einwohner auf ein eigenes Fahrzeug ver-

zichten können. Das Auto wird aus der City verdrängt. So entsteht eine Innenstadt mit verkehrsfreien Begegnungszonen und hoher Aufenthaltsqualität, ebenso wie verkehrsberuhigte Quartiere außerhalb. Die Lebensqualität in der ganzen Stadt wird als sehr gut bewertet. Was liegt da für Lörrach und Weil am Rhein näher, als Basel Vorbild zu nehmen und ihm nachzueifern?

**Klaus Wittkämper**  
Weil am Rhein